

EINGEWÖHNUNG

Der Beginn dieses neuen Abschnitts ist sowohl für das Kind aber auch für euch als Eltern etwas ganz Besonderes. Damit die Eingewöhnung für alle Beteiligten so sanft und positiv wie möglich verläuft, möchten wir einige Tipps und Hinweise mit auf den Weg geben.

Was bedeutet „Eingewöhnung“?

Für viele Kinder ist der Start in die Spielgruppe die erste Trennungserfahrung von den Eltern. Das bedeutet: neue Umgebung, fremde Bezugspersonen und viele andere Kinder — eine aufregende, aber auch herausfordernde Zeit. Jedes Kind reagiert unterschiedlich darauf. Manche brauchen nur wenige Tage, andere mehrere Wochen.

Tipps & Tricks für eine gelungene Eingewöhnung:

Vorbereitung: Sprich mit deinem Kind möglichst viel über die Spielgruppe.

Erzähle von den Spielmöglichkeiten, Singen, Basteln und vom gemeinsamen Znüni essen, etc.

Zeit geben: Gebe dem Kind die nötige Zeit, die es braucht, um sich sicher zu fühlen. Es ist normal, wenn es am Anfang Trennungsschmerz gibt.

Verlässliche Abläufe: Ein festes, liebevolles Abschiedsritual (z. B. ein Kuss, eine Umarmung und ein „Bis später«) gibt dem Kind Sicherheit. Bitte verabschiede dich immer bewusst — auch wenn es schwerfällt.

Kurz und klar: Halte den Abschied möglichst kurz. Längere Abschiede verunsichern Kinder oft mehr, als dass sie helfen.

Vertrauen zeigen: Kinder spüren, wenn Eltern sich sorgen oder zweifeln. Zeigen dem Kind, dass du ihm und uns als Betreuungspersonen vertraust.

Tränen gehören dazu: Weinen ist ein ganz natürlicher Ausdruck von Emotionen und gehört oft zur Eingewöhnung dazu. Es wird der Moment kommen, in dem ihr als Eltern das Kind vertrauensvoll in die Obhut unseres Teams gebt. Sobald dieser Schritt erfolgt ist, ist es wichtig, sich klar und bestimmt zu verabschieden und die Spielgruppe zu verlassen. In der Regel gelingt es den Kindern, ihre anfänglichen Gefühle schnell zu überwinden — und schon bald erleben sie aufregende Stunden in der Spielgruppe, die ihnen oft wie im Flug vergehen!

Verlässlichkeit: Pünktliches Bringen und Abholen stärken das Vertrauen des Kindes und helfen ihm, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Abmachungen: Eine hilfreiche Möglichkeit zur Unterstützung der Eingewöhnung ist es, gemeinsam mit dem Kind klare Abmachungen zu treffen. Sprich zum Beispiel am Abend vor dem Spielgruppentag mit deinem Kind über die Spielgruppe. Triff gemeinsam mit dem Kind die Abmachung, dass du bspw. bis nach dem Morgenkreis bleibst und dich danach verabschiedest. Wichtig ist, dass du dich an diese Vereinbarungen hältst, - das gibt deinem Kind Sicherheit und stärkt sein Vertrauen.

„Kinder brauchen Wurzeln, um sich sicher zu fühlen — und Flügel, um mutig zu entdecken.“